

Topographie

des

Herzogtums Schleswig

von

Henning Oldefop.

Kiel 1906.

Kreis Schleswig.

VIII 39

Ellingstedt, Landgem. im Amtsbez. Hollingstedt, 10 km sw. von Schleswig. n. nahe der Landstraße von Hollingstedt nach Schleswig. — P. Ellingstedt, St. Schleswig, Rsp. Hollingstedt. — Flächeninhalt 2146 ha, davon Acker 1115 ha, Wiesen 392 ha, Weiden 548 ha. 168 Pf. 1044 R. 360 Schafe. Reinertrag 19589 *M.*, durchschnittl. Reinertrag vom ha Acker 7,59 *M.*, Wiesen 17,85 *M.*, Holz 2,73 *M.*

Gemeindevorsteher: Viertelhofner J. Voigt.

Das 5 km nö. von Hollingstedt liegende große Dorf ist beisammen liegend und geräumig gebaut, s. von dem an der Landstraße liegenden „Morgenstern“ läuft der Margareten-Wall. Die Gegend ist flach, eine kleine Lannenböschung ist vorhanden, die Rheiderau fließt s. Östlich vom Dorf liegen 2 große Grabhügel. Der Name Ellingstedt wird von einem vormaligen Edelhof, welcher Edelstedt geheißen haben soll, hergeleitet. 1648 war hier noch ein fürstlicher Meierhof, welcher bis auf ein langes Stallgebäude, welches zum Wohnhaus eingerichtet wurde, abgebrochen ward. In den J. 1644—1645 litt die Dorfschaft unter den schwedischen Kriegsvölkern.

Jetzt sind hier 63 Stellen. Davon 7 über 50 ha, 13 über 25, 43 kleinere. Acker 4.—7. Klasse. Zweiklass. Schule. Meierei mit Mühle. Spar- und Darlehnskasse. 1 Kaufmann, 3 Hölzer, Schmiede, 9 Handwerker. — Ellingstedtfeld, n., 16 Stellen; Morgenstern, sw., an der Landstraße, 6 Stellen; Schellund, nö., 8 Stellen; Boelhöft, w., 11 Stellen.